19. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

des Abgeordneten Dr. Martin Sattelkau (CDU)

vom 11. Juli 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 15. Juli 2025)

zum Thema:

Brückensanierung an der L39 bei „Müggelheim“ – (Brücke über dem „Gosener Graben“) Auswirkungen der Vollsperrung im Sommer 2025

und **Antwort** vom 29. Juli 2025 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 30. Juli 2025)

Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt

Herrn Abgeordneten Dr. Martin Sattelkau (CDU)
über
die Präsidentin des Abgeordnetenhauses von Berlin

über Senatskanzlei - G Sen -

A n t w o r t

auf die Schriftliche Anfrage Nr. 19/23320

vom 11. Juli 2025

über Brückensanierung an der L39 bei „Müggelheim“ – (Brücke über dem „Gosener Graben“)
Auswirkungen der Vollsperrung im Sommer 2025

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

Frage 1:

Welche konkreten Sanierungsmaßnahmen sind an der Brücke über dem „Gosener Graben“ im Bereich der „L39“ zwischen „Müggelheim“ und „Gosen“ vorgesehen?

Antwort zu 1:

Die im Zuge der Geh- und Radwegverbreiterung im Jahr 1993 eingebaute Abdichtung sowie der Asphaltbelag der Gosener Brücke sind nach mehr als 30 Jahren verschlissen und erfüllen ihre Schutzfunktion nicht mehr. Die Bauwerke sind somit nicht mehr zuverlässig gegen eindringendes Wasser geschützt. In der Folge könnten erhebliche Schäden an tragenden Bauteilen entstehen.

Ziel der Baumaßnahme ist die vollständige Erneuerung der vorhandenen Abdichtung sowie des Asphaltbelages beider hintereinander liegenden Brücken.

Frage 2:

Warum ist eine vollständige Sperrung der „L39“ erforderlich und welche technischen Gründe schließen eine halbseitige Verkehrsführung aus?

Antwort zu 2:

Aufgrund der geringen Brückenbreite ist eine Ausführung der Arbeiten unter halbseitiger Sperrung der Fahrbahn bei gleichzeitig einstreifiger Verkehrsführung nicht zulässig, ohne die derzeit geltenden arbeitsschutzrechtlichen Vorgaben zu verletzen.

Frage 3:

Wird es während der Bauzeit eine Quermöglichkeit für Fußgänger oder Radfahrer geben (z. B. mittels Behelfsbrücke oder gesichertem Baustellenweg)?

Antwort zu 3:

Für den Fuß- sowie Radverkehr bleibt die Brücke während aller Bauabschnitte passierbar.

Frage 4:

Welche Auswirkungen hat die Vollsperrung der „L39“ auf die Einsatzfähigkeit von Rettungsdiensten, Feuerwehr und Polizei, speziell für den Ortsteil „Müggelheim“?

Frage 7:

Kann im Bedarfsfall kurzfristig eine temporäre Öffnung der Baustelle (Brücke über dem „Gosener Graben“) für Einsatzfahrzeuge erfolgen und wer entscheidet darüber?

Antwort zu 4 und 7:

Aufgrund des Sachzusammenhangs werden die Fragen 4 und 7 gemeinsam beantwortet. Die Baumaßnahme ist bezüglich der 6-wöchigen Vollsperrung im Rahmen der Erstellung der verkehrsrechtlichen Anordnung auch mit den beteiligten Rettungsdiensten abgestimmt. In absolut dringenden Notfällen können Feuerwehr und Rettungsdienste die Brücke passieren; die Arbeiten werden dafür kurzfristig unterbrochen. Die Entscheidung trifft die Bauleitung vor Ort in Abstimmung mit der Einsatzleitung der Rettungsdienste.

Frage 5:

Welche konkreten Maßnahmen werden getroffen, um im Falle eines Waldbrands oder vergleichbarer Katastrophenlagen eine sichere Evakuierung der Bewohner von „Müggelheim“ zu gewährleisten, wenn lediglich nur noch eine Zufahrtsstraße zur Verfügung steht?

Frage 6:

Verfügt der Senat über einen aktualisierten Notfall- oder Evakuierungsplan speziell für „Müggelheim“ während der Sperrung der „L39“ und wie werden die Anwohner über diese Pläne informiert?

Antwort zu 5 und 6:

Aufgrund des Sachzusammenhangs werden die Fragen 5 und 6 gemeinsam beantwortet. Bei den geschilderten Gefährdungslagen wird im Notfall die Bautätigkeit eingestellt und die Fahrbahn freigegeben. Die Aktualisierung von Notfallplänen ist daher nicht erforderlich.

Frage 8:

Wird im Rahmen der Planung geprüft, ob zumindest ein Notfallfahrstreifen entlang der Baustelle (Brücke über dem „Gosener Graben“) vorgehalten werden kann?

Antwort zu 8:

Die Einrichtung eines Notfallfahrstreifens für Rettungsfahrzeuge hätte die Bauzeit unter Vollsperrung für den Kraftfahrzeugverkehr von 6 auf 12 Wochen verlängert. Der Rettungsweg ist gesichert.

Frage 9:

Wie wird die Busverbindung der BVG-Linie 369 während der Brückensperrung konkret angepasst und inwieweit ist ein Ersatzverkehr für die Verbindung „Müggelheim“-„Gosen“ vorgesehen?

Antwort zu 9:

Aufgrund der Vollsperrung der Brücken wird der Linienverkehr der OL 369 im Zeitraum vom 28. Juli bis zum 7. September 2025 eingestellt. Eine alternative Linienführung ist nicht möglich. Eine großräumige Umleitung zwischen Müggelheim Dorf und Gosen kann aufgrund begrenzter Ressourcen und wirtschaftlicher Unverhältnismäßigkeit nicht eingerichtet werden.

Frage 10:

Aus welchen Gründen wurde auf den Bau einer provisorischen Fußgängerbrücke verzichtet und welche weiteren Varianten wurden geprüft bzw. verworfen?

Antwort zu 10:

Der Einsatz einer Behelfsbrücke für den Fuß- und Radverkehr ist nicht erforderlich, da die bestehende Brücke während der Bauzeit ohne wesentliche Einschränkungen für zu Fuß Gehende und Radfahrende nutzbar bleibt.

Frage 11:

Wie erfolgt die Abstimmung und Kommunikation zwischen dem „Berliner Senat“, dem „Bezirksamt Treptow-Köpenick“ und der „Gemeinde Gosen-Neu Zittau“ hinsichtlich der Bauplanung, Umleitungen und Information der betroffenen Bevölkerung?

Antwort zu 11:

Sämtliche notwendigen Abstimmungen zum bauzeitlichen Umleitungsverkehr wurden mit den Beteiligten durchgeführt. Die Bevölkerung wird über Presseinformation und den Internetauftritt der Verkehrsverwaltung über die anstehende Baumaßnahme informiert.

Berlin, den 29.07.2025

In Vertretung

Arne Herz
Senatsverwaltung für
Mobilität, Verkehr, Klimaschutz und Umwelt